

Bonität im Bundesländervergleich: Unternehmen in Vorarlberg, Oberösterreich und Tirol glänzen mit höchster Bonität und geringstem Ausfallrisiko

Die Wirtschaftsauskunftei Bisnode D&B Austria hat untersucht, wie es um die Bonität der Unternehmen in den einzelnen Bundesländern bestellt ist und wie viel Prozent der Unternehmen pro Bundesland mit einem minimalen bzw. einem sehr hohen Ausfallrisiko bewertet werden.

Wien, 18. Februar 2019. In welchen heimischen Bundesländern ist es mit der Bonität der Unternehmen eigentlich am besten bestellt? In welchen Bundesländern finden sich die prozentuell meisten Unternehmen mit Top-Bonität? Und wo in Österreich sind die prozentuell meisten Firmen mit sehr bescheidener Bonität zu Hause? Diesen Fragestellungen widmet sich eine aktuelle Analyse der Wirtschaftsauskunftei Bisnode D&B Austria.

Klarer Sieger im Bonitäts-Ranking ist das westlichste und kleinste Bundesland Österreichs. In Vorarlberg finden sich anteilmäßig die meisten Unternehmen mit sehr guter Bonität: nämlich 13,5 Prozent. Wer mit diesen Unternehmen Geschäfte treibt, hat also nur ein sehr geringes Ausfallrisiko. Auf der anderen Seite ist nirgendwo in Österreich der Anteil an Unternehmen mit sehr bescheidener Bonität so gering wie in Vorarlberg: Gerade einmal 3,7 Prozent der Vorarlberger Unternehmen werden auf „Ramsch-Niveau“, also mit einem hohen Ausfallrisiko, bewertet.

Wo sich in Österreich sichere Geschäfte machen lassen

„Wir wollten mit unserer Analyse einfach wissen, mit Unternehmen aus welchen Bundesländern sich in Österreich grosso modo die sichersten Geschäfte machen lassen und wo zwischen Boden- und Neusiedlersee die Bonität der Unternehmen am höchsten ist“, erklärt Alexandra Vetrovsky-Brychta, Geschäftsführerin von Bisnode D&B Austria und fügt hinzu: „Die Auswertung der Bonität in den einzelnen Bundesländern verdeutlicht, inwiefern Unternehmen von der Bisnode

Firmendatenbank mit allen wichtigen Informationen zu mehr als 500.000 Unternehmen in Österreich profitieren können.“

Berechnet wird die Bonität, also das Risiko-Rating eines Unternehmens, durch Scoring-Methoden wie der Analyse von so genannten Negativeinträgen – etwa Insolvenz – und durch die Beurteilung von Risiko-Analysten.

Oberösterreich und Tirol auf dem Siebertreppchen

Rang 2 im Bonitäts-Ranking der Bundesländer belegt Oberösterreich: 10,5 Prozent der Unternehmen im Land ob der Enns können auf eine sehr gute Bonität verweisen, und nur 4,3 Prozent der oberösterreichischen Unternehmen wird eine sehr bescheidene Bonität ausgewiesen. Auf dem 3. Platz im Bonitäts-Ranking der Bundesländer liegt Tirol: Im heiligen Land wird 10,2 Prozent der Unternehmen ein minimales Ausfallrisiko und nur 4,8 Prozent der Unternehmen ein sehr hohes Ausfallrisiko attestiert.

Im Mittelfeld des Bonitäts-Ranking der Bundesländer liegen Salzburg, Niederösterreich und die Steiermark: Salzburg hat 10,5 Prozent Unternehmen mit minimalem Ausfallrisiko und 5,8 Prozent mit einem sehr hohen Ausfallrisiko. In Niederösterreich haben 6,9 Prozent der Unternehmen eine Top-Bonität und 4,7 Prozent eine sehr bescheidene Bonität. Und in der Steiermark liegt der Anteil von Unternehmen mit minimalem Ausfallrisiko bei 6,9 Prozent und von Unternehmen mit sehr hohem Ausfallrisiko bei 5,3 Prozent.

Auf Rang 7 des Bonitäts-Ranking der Bundesländer liegt das Burgenland mit 5 Prozent der Unternehmen, denen eine Top-Bonität und 4,2 Prozent der Unternehmen, denen eine miserable Bonität attestiert wird. Auf Rang 8 landet Wien mit einem Anteil von 8,9 Prozent der Unternehmen mit minimalem Ausfallrisiko sowie 7,5 Prozent der Unternehmen mit sehr hohem Ausfallrisiko. Mit dem neunten und letzten Rang im Bonitäts-Ranking der heimischen Bundesländer muss sich Kärnten zufrieden geben: mit jeweils 6,3 Prozent der Unternehmen mit Top-Bonität und Unternehmen mit sehr bescheidenere Bonität.

Über Bisnode D&B:

Bisnode D&B (www.bisnode.at) ist ein führender europäischer Anbieter für Data & Analytics. Wir unterstützen Unternehmen dabei, Kunden zu finden und über den

gesamten Kundenlebenszyklus zu managen. Mit unserem Smart Data Ansatz können Unternehmen ihren Umsatz steigern und Verluste minimieren. Bisnode D&B ist der größte strategische Partner von Dun & Bradstreet, dem globalen Anbieter von Wirtschaftsinformationen. Die Bisnode Gruppe mit Hauptsitz in Stockholm beschäftigt rund 2.100 MitarbeiterInnen in 19 Ländern.

++ENDE++++ENDE++++ENDE++

Bildtext:

Alexandra Vetrovsky-Brychta, Geschäftsführerin von Bisnode D&B Austria: „Wir wollten mit unserer Analyse einfach wissen, mit Unternehmen aus welchen Bundesländern sich in Österreich grosso modo die sichersten Geschäfte machen lassen und wo zwischen Boden- und Neusiedlersee die Bonität der Unternehmen am höchsten ist.“

Fotocredit:

Bisnode D&B Austria

Download Fotos:

<https://we.tl/t-RyoxkrMM9x>

Für Rückfragen:

Claudia Stingl, Online Marketing Specialist/PR, Bisnode D&B Austria,
+43 1 58861-1453, claudia.stingl@bisnode.com